

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1964

Ausgegeben am 29. September 1964

73. Stück

- 233.** Verordnung: Erlassung einer Geschäftsordnung der Bundesverteilungskommission.  
**234.** Verordnung: Ursprungszeugnispflicht bei der Einfuhr von Kaffee.  
**235.** Verordnung: Abänderung der Freiliste 1.  
**236.** Verordnung: 10. Änderung der Arzneitaxe.

### **233. Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 31. August 1964, mit der die Geschäftsordnung der Bundesverteilungskommission erlassen wird.**

Auf Grund des § 24 des Verteilungsgesetzes Bulgarien, BGBl. Nr. 129/1964, wird verordnet:

#### **Geschäftsordnung der Bundesverteilungskommission.**

##### **I. Die Bundesverteilungskommission.**

§ 1. (1) Die Bundesverteilungskommission entscheidet

- a) in Feststellungssenaten durch einen Richter als Vorsitzenden und durch je ein Mitglied der ersten (§ 19 Abs. 3 Verteilungsgesetz Bulgarien) und der zweiten Gruppe (§ 19 Abs. 4 Verteilungsgesetz Bulgarien) als Beisitzer,
- b) in einem Verteilungssenat durch einen Richter als Vorsitzenden und einen weiteren Richter sowie durch je zwei Mitglieder der ersten und der zweiten Gruppe als Beisitzer.

(2) Bei der Bestimmung der Richter und der Mitglieder der ersten und der zweiten Gruppe für jeden Senat sind vom Bundesministerium für Finanzen sowohl für den Vorsitzenden als auch für die Mitglieder der ersten und der zweiten Gruppe mehrere Ersatzmitglieder zu bestimmen.

§ 2. (1) Die Bundesverteilungskommission ist für das ganze Bundesgebiet zuständig.

(2) Die Bestimmung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit von Feststellungssenaten, die bei einer Finanzlandesdirektion, die ihren Sitz außerhalb Wiens hat, gebildet werden (Außen-senat), obliegt dem Bundesministerium für Finanzen.

(3) Die im Sprengel eines Außensenats anfallenden Sachen kann der Vorsitzende der Bundesverteilungskommission nur dann einem Feststellungssenat in Wien zuweisen, wenn die Mitglieder aus dem Richterstande dieses Außensenats

sich aus Gründen des § 7 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1950 einer Amtstätigkeit zu enthalten haben.

##### **II. Befugnisse und Aufgaben des Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission.**

§ 3. (1) Dem Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission stehen die Dienstaufsicht sowie die Leitung und Einteilung der Geschäfte zu. Er bestimmt auch die Geschäftsverteilung jeweils für ein Kalenderjahr im Vorhinein. Er kann die Verteilung der Geschäfte während eines Kalenderjahres nur ändern, wenn wegen Überlastung eines Senates oder infolge Verhinderung von Senatsmitgliedern längere Verzögerungen eintreten. Bei dauernder Verhinderung eines Senatsvorsitzenden kann er die unerledigten Sachen auf die übrigen Senate gleichmäßig aufteilen.

(2) Die Geschäftsverteilung ist bei der Geschäftsstelle zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

§ 4. (1) Dem Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission obliegt ferner die Leitung und Beaufsichtigung der Verwaltungsgeschäfte.

(2) Er ist befugt, die Besorgung bestimmter laufender Geschäfte dem Leiter der Geschäftsstelle (§ 11) zu übertragen. Er überwacht die Tätigkeit der Geschäftsstelle.

§ 5. (1) Die Befugnisse des Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission stehen im Falle seiner Verhinderung dem Stellvertreter zu.

(2) Der Vorsitzende der Bundesverteilungskommission ist berechtigt, wenn es der Umfang der Geschäfte notwendig macht, einen Teil seiner Befugnisse für bestimmte Angelegenheiten oder im Einzelfall seinem Stellvertreter zu übertragen.

(3) Im Falle der Verhinderung sowohl des Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission als auch seines Stellvertreters hat der rangälteste Senatsvorsitzende die unaufschiebbaren Geschäfte zu besorgen.

##### **III. Verfahren.**

§ 6. (1) Der Vorsitzende der Bundesverteilungskommission weist entsprechend der Geschäftsverteilung die Geschäftsstücke den Feststellungssenaten zu. Die Feststellungssenate sind von den Senatsvorsitzenden zu leiten.

(2) Der Senatsvorsitzende hat die zur Sitzung oder Verhandlung und Entscheidung nötigen Vorbereitungen zu treffen. Er hat einen Beisitzer der ersten Gruppe der Mitglieder der Bundesverteilungskommission (§ 19 Abs. 3 des Verteilungsgesetzes Bulgarien) zum Berichterstatter zu bestellen.

(3) Der Senatsvorsitzende leitet die Sitzungen und Verhandlungen sowie die Abstimmung.

(4) Er hat die Beeidigung von Sachverständigen vorzunehmen, wenn dies erforderlich wird.

(5) Ihm obliegt ferner die Abfassung der vom Senat beschlossenen Entscheidungen und die Überwachung der Ausführung angeordneter Verfügungen.

(6) Er hat auch über die Vergütung der Auslagen und über die Entschädigung der Mitglieder der zweiten Gruppe (§ 22 Abs. 2 des Verteilungsgesetzes Bulgarien) zu entscheiden.

§ 7. Vor Erstellung eines Verteilungsplanes hat der Vorsitzende des Verteilungssenates einen zusammenfassenden Bericht der zuständigen Finanzlandesdirektion über alle bei ihr eingereichten Anmeldungen und deren Erledigung einzuholen.

§ 8. (1) Die Senate fassen ihre Beschlüsse mit Stimmenmehrheit. Eine Stimmenthaltung ist nicht zulässig.

(2) Im Verteilungssenat entscheidet bei Stimmengleichheit die Stimme des Senatsvorsitzenden.

(3) Die Stimmen sind in nachstehender Reihenfolge abzugeben:

- a) Mitglieder der zweiten Gruppe (§ 19 Abs. 4 des Verteilungsgesetzes Bulgarien) — im Verteilungssenat das jüngere vor dem älteren — geben ihre Stimme vor den übrigen Senatsmitgliedern ab,
- b) sodann stimmen die Mitglieder der ersten Gruppe (§ 19 Abs. 3 des Verteilungsgesetzes Bulgarien), und zwar im Verteilungssenat das rangjüngere vor dem rangälteren,
- c) im Verteilungssenat folgt die Stimme des besitzenden Richters,
- d) der Senatsvorsitzende gibt seine Stimme zuletzt ab.

Ist ein Berichterstatter bestellt, so stimmt dieser in jedem Fall zuerst ab.

§ 9. (1) Bilden sich in Beziehung auf Beträge, über die zu entscheiden ist oder die für eine Entscheidung maßgebend sind, mehr als zwei Meinungen, so ist die für den geringsten Betrag abgegebene Stimme der für den nächsthöheren Betrag abgegebenen hinzuzurechnen, bis sich eine Stimmenmehrheit ergibt.

(2) Der Verteilungssenat ist an die Entscheidung der Feststellungssenate über den Anspruch und den diesen Anspruch begründenden Verlust gebunden.

§ 10. (1) In den Verhandlungsschriften ist auch das Abstimmungsergebnis zu beurkunden. Gegenstimmen sind mit kurzer Begründung darzustellen.

(2) Das Ergebnis einer nichtöffentlichen Sitzung kann durch einen Abstimmungsvermerk beurkundet werden, wenn die Entscheidung einhellig beschlossen wurde.

#### IV. Bearbeitung der Geschäftsstücke.

§ 11. (1) Die Kanzleigeschäfte der Bundesverteilungskommission sind von einer Geschäftsstelle zu besorgen, deren Personal vom Bundesministerium für Finanzen beigestellt wird.

(2) Die Kanzleigeschäfte von Außensenaten (§ 18 Abs. 3 des Verteilungsgesetzes Bulgarien und § 2 Abs. 2 dieser Geschäftsordnung) sind von einer Geschäftsstelle zu besorgen, deren Personal von jener Finanzlandesdirektion beizustellen ist, bei der der Feststellungssenat gebildet wird.

(3) Dem Leiter der Geschäftsstelle obliegt für die von der Geschäftsstelle zu besorgenden Kanzleigeschäfte die Arbeitseinteilung und die Überwachung der laufenden Arbeiten.

§ 12. (1) Die im Zusammenhang mit dem Einlauf und der Abfertigung von Geschäftsstücken der Bundesverteilungskommission sich ergebenden Arbeiten (mit Ausnahme der Reinschriften) sind von der Einlauf- und Abgangsstelle des Bundesministeriums für Finanzen zu besorgen.

(2) Auf jedem einlaufenden Geschäftsstück ist sogleich ein Eingangsvermerk anzubringen.

(3) Die Geschäftsstelle hat folgende Behelfe zu führen:

- a) je ein Register für die im § 13 genannten Geschäftsfälle;
- b) ein für alle Register gemeinsames Namensverzeichnis, in Wien als Namenskartei; die Geschäftsstelle in Wien überdies
- c) je ein Sammelverzeichnis der festgesetzten, von den Verteilungsquoten unabhängigen, sowie der vorläufigen und der endgültigen Entschädigungen;
- d) ein Verzeichnis derjenigen Beträge, die vorläufig nicht verteilt werden (§ 34 des Verteilungsgesetzes Bulgarien).

§ 13. (1) Die Geschäftsstelle hat jedes Geschäftsstück nach seinem Gegenstand mit einem Aktenzeichen zu versehen.

(2) Diese Aktenzeichen sind

- a) für Geschäftsfälle bei den Feststellungssenaten: BVK-F,
- b) für Geschäftsfälle des Verteilungssenates: BVK-VT,
- c) für alle sonstigen Fälle: BVK-V.

(3) Dem Aktenzeichen ist ein Hinweis auf den Staat voranzusetzen, auf den die Entschädigung Bezug hat (also Bulg-BVK-F/VT/V).

(4) Dem Aktenzeichen sind die laufenden Zahlen des Registers und die Jahreszahl anzufügen (also zum Beispiel: Bulg-BVK-F 27/64).

(5) Hat ein Entschädigungswerber mehrere Anmeldungen eingereicht, so ist das Verfahren unter der zuerst eröffneten Zahl durchzuführen.

§ 14. (1) Die Geschäftsstelle hat die Ausführung der schriftlichen Arbeiten zu besorgen.

(2) Urschriften von Verfügungen und Senatsentscheidungen sind vom Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission oder vom Senatsvorsitzenden eigenhändig zu unterschreiben.

(3) An die Stelle der eigenhändigen Unterschrift kann bei Ausfertigungen die Beglaubigung des vervielfältigten Namenszeichens durch die Geschäftsstelle treten.

§ 15. (1) Die Bundesverteilungskommission hat Dienstsiegel mit der Bezeichnung „Bundesverteilungskommission“ rund um das Bundeswappen zu führen.

(2) Die Siegel sind vom Leiter der Geschäftsstelle zu verwahren. Sie sind für die Ausfertigung der Entscheidungen und der Verteilungspläne zu verwenden.

§ 16. (1) Die Entscheidungen der Feststellungssenate sind dem jeweiligen Anmelder, der zuständigen Finanzlandesdirektion, dem Bundesministerium für Finanzen und der Bundesentschädigungskommission beim Bundesministerium für Finanzen in Wien zuzustellen.

(2) Außensenate haben überdies eine Ausfertigung jeder Entscheidung dem Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission vorzulegen, der die Eintragungen in die hierfür bestimmten Sammelverzeichnisse durch die Geschäftsstelle veranlaßt.

§ 17. (1) In den Entscheidungen der Feststellungssenate, die die Festsetzung einer Entschädigung enthalten, ist auf die gesetzlichen Bestimmungen über die Flüssigmachung nach Maßgabe der zufließenden Mittel hinzuweisen.

(2) In den Entscheidungen der Feststellungssenate über die endgültige Entschädigung ist auf die Leistungsfrist gemäß § 32 Abs. 3 des Verteilungsgesetzes Bulgarien hinzuweisen.

§ 18. Die von der zuständigen Finanzlandesdirektion vorgelegten Akten verbleiben bei der Bundesverteilungskommission auch nach Abschluß der Verteilung.

#### V. Geldgebarung.

§ 19. (1) Soweit in dieser Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt ist, hat das Bundesministerium für Finanzen für den Personal- und Sachaufwand der Bundesverteilungskommission vorzusorgen.

(2) Der Bundesverteilungskommission ist ein Handverlag zur Verfügung zu stellen, dessen voraussichtlicher Monatsbedarf vom Vorsitzenden der Bundesverteilungskommission anzufordern ist. Über diesen Handverlag steht ihm die Verfügung im Rahmen der inneren Dienstvorschriften zu. Die Kassengeschäfte des Handverlages besorgt die Österreichische Staatshauptkasse.

(3) Aus dem Handverlag sind insbesondere Fahrtauslagen, Reisekostenvorschüsse und Zah-

lungen an die Mitglieder der zweiten Gruppe der Bundesverteilungskommission zu leisten.

§ 20. (1) Die Vergütungen der Richter und der Mitglieder der ersten Gruppe (§ 19 Abs. 3 des Verteilungsgesetzes Bulgarien) sind auf Grund der von den Senatsvorsitzenden zu verfassenden, mit Abschriften der Entscheidungen zu belegenden Monatsberichte durch das Bundesministerium für Finanzen anzuweisen.

(2) Die Vergütungen der Mitglieder der zweiten Gruppe (§ 19 Abs. 4 des Verteilungsgesetzes Bulgarien) sind aus dem Handverlag der Bundesverteilungskommission anzuweisen.

Schmitz

#### 234. Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 9. September 1964 über die Ursprungszeugnispflicht bei der Einfuhr von Kaffee.

Auf Grund des § 3 Abs. 3 lit. d des Außenhandelsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 226, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 80/1963 wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen verordnet:

§ 1. Bei der Einfuhr von Kaffee, auch geröstet oder koffeinfrei, und Kaffee-Ersatz mit beliebigem Gehalt an Kaffee (aus TNr. 09.01 des Zolltarifgesetzes 1958, BGBl. Nr. 74) sowie von Extrakten und Essenzen aus Kaffee und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Extrakte und Essenzen (TNr. 21.02 A und aus TNr. 21.02 D des Zolltarifgesetzes 1958) aus Ländern, die Mitglieder des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962, BGBl. Nr. 235/1963, sind, ist die zollamtliche Abfertigung zum freien Verkehr nur auf Grund eines vom Verfügungsberechtigten vorgelegten Ursprungszeugnisses oder Reexportzeugnisses in einer den Anlagen I, II oder III dieser Verordnung entsprechenden Form zulässig.

§ 2. Die Vorlage eines Ursprungszeugnisses oder Reexportzeugnisses ist bei der Einfuhr aus Mitgliedstaaten des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962 nicht erforderlich:

- a) Für Kaffee zum Verbrauch auf Schiffen, in Flugzeugen oder auf anderen internationalen Verkehrsmitteln;
- b) für Muster und sonstige Sendungen bis zu einem Reingewicht von insgesamt 300 kg Rohkaffee oder 252 kg geröstetem Kaffee oder 100 kg löslichem oder flüssigem Kaffee oder 600 kg Kaffee Früchten oder 375 kg ungeschältem Kaffee;
- c) falls der Export oder Reexport von einem Mitgliedsland vor dem 1. Oktober 1964 getätigt wurde.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1964 in Kraft.

Bock

## Ursprungszeugnis

Erzeugerland ..... Bezugsnummer .....  
(Von der ausstellenden Stelle einzutragen und bei Schriftwechsel anzugeben)

Hiermit wird bescheinigt, daß der unten beschriebene rohe, geröstete, lösliche oder sonstige Kaffee in dem vorstehend angegebenen Land erzeugt wurde.

Per Schiff (oder anderem Transportmittel): .....

Von: .....  
Name des Hafens oder sonstigen Verladeortes

Nach: .....  
Name des Bestimmungshafens oder -landes

Über: .....

Am: .....  
Datum

Roh ..... geröstet ..... löslich ..... sonstiger ..... (nähere Beschreibung)  
(An der betreffenden Stelle ein X eintragen)

Kennzeichen der Sendung oder sonstige Nämlichkeitszeichen	Gewichtseinheit	Versandgewicht	
		brutto	netto
	kg oder lbs		

Bemerkungen: .....

Zollstampiglie des Erzeugerlandes  
und Datum

.....  
Ausstellende Stelle

.....  
Unterschrift des ausstellenden Beamten

.....  
Datum

Dieses Zeugnis ist nach Maßgabe des Internationalen Kaffee-Übereinkommens ausgestellt. Das Original dieses Zeugnisses muß mit den Ausfuhrpapieren vorgelegt werden und wird zur Ausfuhr- (und Einfuhr-) Abfertigung benötigt.

## Ursprungszeugnis

(Von den Erzeuger-Mitgliedern zu verwenden)

### ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1. Jede Kaffeeausfuhr eines Mitgliedes, in dessen Hoheitsgebiet der Kaffee erzeugt wurde, muß von einem Ursprungszeugnis begleitet sein, ausgenommen:

- a) Kaffee zum Verbrauch auf Schiffen, in Flugzeugen und auf anderen internationalen Verkehrsmitteln;
- b) Muster und sonstige Sendungen bis zu 60 kg netto Rohkaffee oder entsprechende Mengen anderen Kaffees (siehe besondere Anweisungen).

2. Die ausstellende Stelle hat in jedem Zeugnis in den vorgesehenen Rubriken den Namen des Landes und die Bezugsnummer anzugeben. Die Bezugsnummer besteht aus der Schlüsselzahl des Ursprungslandes (zwei Ziffern, die von der Organisation festgelegt werden) und der Schlüsselzahl des Ausfuhrhafens oder eines binnenländischen Verladeortes jenes Landes (zwei Ziffern, die von dem betreffenden Land festgelegt werden); dahinter folgt die laufende Nummer der jeweiligen Sendungen. Der laufenden Nummer der betreffenden Sendung geht deshalb eine vierstellige Zahl voraus. In jedem Hafen oder binnenländischem Verladeort ist bei der Nummerierung jeder Sendung mit der Ziffer 1 zu beginnen. Zu Beginn jedes Kaffeejahres, am 1. Oktober, ist bei der Nummerierung der Sendungen in jedem Hafen oder binnenländischem Verladeort wiederum mit der Ziffer 1 zu beginnen.

3. In den vorgesehenen Rubriken ist folgendes einzutragen:

- a) Name des Schiffes, auf dem der Kaffee ausgeführt wird, oder der Schiffahrtsgesellschaft oder beides. Erfolgt die Ausfuhr mit der Eisenbahn oder mit anderen Transportmitteln als einem Schiff, so ist der Name des Transportmittels (der Gesellschaft) einzutragen;
- b) Name des Verschiffungshafens oder sonstigen Verladeortes, Name des Bestimmungshafens oder -landes und das Datum oder ungefähre Datum der Versendung.

4. In die Zeile „Über“ ist der Name des Hafens oder Transitortes einzutragen, in dem der ausgeführte Kaffee vor Erreichen des in dem Zeugnis angegebenen Bestimmungslandes entladen wird. Erfolgt die Ausfuhr direkt in das Bestimmungsland, ohne Entladung in einem Durchfuhrland, so ist das Wort „Direkt“ einzutragen (siehe besondere Anweisungen).

5. Unterhalb der Eintragung des Versendungsdatums ist die Art des ausgeführten Kaffees an der entsprechenden Stelle durch ein „X“ zu kennzeichnen. Wird anderer als roher, gerösteter oder löslicher Kaffee ausgeführt, so muß die Kaffeeart nach dem Wort „sonstiger“ genau beschrieben werden, z. B. durch Eintragung der Worte „flüssiger Kaffee“, „ungeschälter Kaffee“ oder durch Beschreibung des Kaffees in anderer Weise (siehe Begriffsbestimmungen in Artikel 2 Abs. 1 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962). Werden mehrere Kaffeearten ausgeführt, so sind getrennte Zeugnisse für jede in der Sendung enthaltene Kaffeeart auszustellen.

6. Jede Ausfuhrsendung von Kaffee, ganz gleichgültig in welcher Form, ist in der vorgesehenen Rubrik durch Angabe der Kennzeichen oder sonstiger Nämlichkeitszeichen zu beschreiben.

7. Die Gewichtseinheit „Kilogramm oder Pfund“ ist anzugeben (1 Pfund entspricht 0,4536 kg; alle Umrechnungen werden von der Organisation vorgenommen) und das Brutto- und Nettogewicht der Sendung ist einzutragen.

8. Die Zeile „Bemerkungen“ kann für eine weitere Kennzeichnung des ausgeführten Kaffees oder für Angaben, die sich auf die in dem Zeugnis bereits enthaltenen Informationen beziehen, verwendet werden.

9. Das Zeugnis wird mit der Bezeichnung der ausstellenden Stelle, der Unterschrift des ausstellenden Beamten, der Eintragung des Datums der Unterschrift und der Anbringung der Stampiglie des Zollamtes samt Datum am Ende des Zeugnisses vollständig ausgefüllt.

10. Es gibt ein Original-Ursprungszeugnis und so viele Kopien, wie jedes ausstellende Erzeuger-Mitglied festlegt. Das Original soll deutlich den Druck oder den Stempelaufdruck „Original“ und jede weitere Ausfertigung den Druck oder den Stempelaufdruck „Kopie“ enthalten. Bei der Festlegung der Anzahl der Kopien können die Erzeuger-Mitglieder die gesetzlichen und sonstigen Vorschriften des Bestimmungs-Mitgliedslandes berücksichtigen. Das Original-Ursprungszeugnis, das für jede Kaffeeausfuhr ausgestellt wird, ist dem Versendungsdocument beizufügen. So bald als möglich nach Ausstellung des Zeugnisses ist eine Kopie per Luftpost oder auf einem anderen schnellen Beförderungsweg der Organisation zu übersenden.

Certificate of Origin

Certificado de Origen

FORM A

Producing Country ..... Reference No. ....   
*Pais Productor* ..... *No. Referencia* .....  
 (To be filled in by Certifying Agency and cited in  
 correspondence)  
 (Para ser anotado por el Organismo Certificante y citado  
 en la correspondencia)

I hereby certify that the green, roasted, soluble or other coffee described below has been produced in the above  
 country.  
*El que suscribe certifica que el café verde, tostado, soluble u otro tipo descrito a continuación ha sido producido en el país arriba  
 mencionado.*

Per S.S. (or other carrier) .....   
*A bordo del vapor (u otro medio de transporte)*

From: .....   
*Desde:*  
 Name of port or other point of embarkation *Nombre del puerto u otro punto de embarque*

To: .....   
*Hasta:*  
 Name of port or country of destination *Nombre del puerto o país de destino*

Via: / *Vía:* .....

On or about: / *El o alrededor de:* .....   
 Date / *Fecha*

Green ..... Roasted ..... Soluble ..... Other ..... (specify)  
*Verde* ..... *Tostado* ..... *Soluble* ..... *Otras* ..... *(especificar)*  
 (Mark X in appropriate space above) *(Insértese arriba una X en el espacio que corresponda)*

Shipping Marks or other Identification <i>Marcas de embarque u otra Identificación</i>	Unit of Weight <i>Unidad de Peso</i>	Weight of Shipment / <i>Peso del Embarque</i>	
		Gross/ <i>Bruto</i>	Net/ <i>Neto</i>
	Kgs. or/o Lbs.		

Observations / *Observaciones:* .....

Customs' Stamp of Producing Country  
 and Date of Stamping  
*Sello y Fecha de la Aduana del Pais*

.....  
 Certifying Agency / *Organismo Certificante*

.....  
 Signature of Certifying Officer *Date/Fecha*  
*Firma del Funcionario Certificante*

This Certificate is made pursuant to the International Coffee Agreement. The original of this certificate must be  
 submitted with export documents and will be required for export (and import) clearance.  
*Este Certificado se expide de conformidad con las disposiciones del Convenio Internacional del Café. El original de este certificado deberá  
 acompañar a los documentos de exportación y será exigido para el despacho de la exportación (y de la importación).*

Do not write in this margin  
*No escribir en este margen*

## Certificate of Origin

(To be used by producing Members)

### GENERAL INSTRUCTIONS

1. Every export of coffee from any Member in whose territory that coffee has been grown shall be accompanied by a Certificate of Origin, except:

- (a) coffee for consumption on ships, aeroplanes and other international carriers; and
- (b) samples and parcels up to the limit of 60 kilogrammes net of green coffee or the equivalent thereof (see Special Instructions).

2. On each Certificate issued the Certifying Agency shall in the spaces provided, fill in the name of the country and the Reference Number. The Reference Number shall include the code number of the country of origin (two digits to be supplied by the Organization) and the code number of the port of export or any inland point of embarkation (two digits to be supplied by the country in question) in that country followed by the serial number of the actual shipment. Thus a four-digit prefix will precede the serial number of the shipment in question. At each port or inland point of embarkation numbering of each shipment shall proceed consecutively from the number one. At the beginning of each coffee year, on 1 October, the numbering of shipments at each port or inland point of embarkation shall again begin with the number one and proceed consecutively.

3. In the spaces provided enter the following:

- (a) the name of the ship on which the coffee is exported, the shipping company or both. If the export is to go by rail or other means of transport than ship, enter the name of the carrier (company); and

(b) the name of the port or other point of embarkation, the name of the port or country of destination and the date or approximate date of shipment.

4. On the line headed „via“ enter the name of any port or point in transit where the coffee exported will be disembarked before proceeding to the destination stated in the certificate. Where the export is going direct to destination, without being disembarked in transit, enter the word „Direct“ (see Special Instructions).

5. Below the entry of date of shipment show the form of the coffee exported by marking an „X“ in the appropriate space. If coffee other than green, roasted or soluble is being exported the form of the coffee shall also be specified in words, e. g. by the entry of „liquid coffee“, „parchment coffee“ or description of coffee in other form [see definitions in Article 2 (1) of the International Coffee Agreement, 1962], after the word „Other“. Where an export of coffee includes more than one form of coffee, separate certificates shall be completed for each form of coffee included in the shipment.

6. Each export of coffee, in whatever form, shall be described by shipping marks or other identification in the space provided.

7. Specify unit of weight in kilogrammes or pounds (one pound equals 0.4536 kilogramme; all conversions will be made by the Organization) and enter gross and net weights of the shipment.

8. The lines headed „Observations“ may be used for further identification of the coffee being exported or for relevant comments pertaining to the information already contained in the certificate.

9. The certificate is completed with the entry of the name of the Certifying Agency, the signature of the Certifying Officer, entry of the date of signature and the affixing of the official Customs' stamp, together with the date of stamping, at the bottom of the Certificate.

10. There shall be one original Certificate of Origin and as many copies as each producing issuing Member may determine; the original shall be clearly printed or stamped „Original“ and each copy printed or stamped „Copy“. In determining the number of copies the producing Members may take into consideration the legal and other requirements of the Member country of destination. The original Certificate of Origin completed for each export of coffee shall accompany the shipping documents. As soon as the certificate is issued a copy shall be sent by airmail or other rapid means to the Organization.

## Certificado de Origen

(Para ser utilizado por los Miembros productores)

### INSTRUCCIONES GENERALES

1. Cada exportación de café procedente de cualquier país Miembro en cuyo territorio dicho café haya sido producido, debe ir acompañada de un Certificado de Origen, con la excepción de:

- (a) café para consumo en barcos, aviones y otros medios internacionales de transporte; y
- (b) muestras y lotes hasta un límite de 60 kilogramos, peso neto, de café verde o su equivalente (ver Instrucciones Especiales).

2. El Organismo Certificante anotará, en cada certificado expedido y en los espacios previstos, el nombre del país y el Número de Referencia; éste incluirá el número de código del país de origen (dos dígitos a ser asignados por la Organización) y el número de código del puerto de exportación o cualquier punto de embarque no marítimo (dos dígitos a ser asignados por el país en cuestión) seguidos del número de serie del embarque. De este modo, cuatro dígitos precederán al número de serie del embarque en cuestión. En cada puerto o punto de embarque no marítimo la numeración de cada embarque será efectuada en orden consecutivo partiendo del número 1. Al comienzo de cada año cafetero, el 1° de octubre, la numeración de los embarques en cada uno de los puertos o puntos de embarque no marítimos volverá a empezar con el número uno y continuará en orden consecutivo.

3. En los espacios previstos se anotarán:

- (a) el nombre del barco o el nombre de la compañía que realice la exportación del café, o ambos. Si la exportación se hiciere por ferrocarril u otro medio de transporte, que no sea marítimo, se anotará el nombre de la compañía que realice el transporte; y

(b) el nombre del puerto u otro punto de embarque, el nombre del puerto o país de destino y la fecha exacta o aproximada del embarque.

4. En el espacio encabezado con la palabra „Via“ se anotará el nombre de cualquier puerto o punto en tránsito donde el café exportado haya de ser desembarcado antes de proseguir al destino fijado en el certificado. Cuando la exportación vaya directamente al destino, sin ser desembarcada en tránsito, insértese la palabra „Directa“ (ver Instrucciones Especiales).

5. Debajo de la anotación de la fecha de embarque, se indicará la forma del café exportado, colocando una „X“ en el espacio correspondiente. Cuando se exporte café que no sea verde, tostado o soluble, se indicará también la forma con las palabras apropiadas, por ejemplo, anotándose „café líquido“, „café pergamino“ o la descripción del café en cualquier otra forma, en el espacio „Otras“ [ver definiciones en el Artículo 2 (1) del Convenio Internacional del Café, 1962]. Cuando una exportación incluya más de una forma de café, se completará un certificado separado para cada forma de café incluida en el embarque.

6. Cada exportación de café, cualquiera sea su forma, deberá especificar en el espacio previsto, las marcas de embarque u otra identificación.

7. Se indicará la unidad de peso en kilogramos o libras (una libra equivale a 0,4536 kilogramos; todas las conversiones serán realizadas por la Organización) y se anotarán los pesos bruto y neto del embarque.

8. Las líneas encabezadas con la palabra „Observaciones“ pueden utilizarse para otras identificaciones del café que se exporte o para aclarar debidamente cualquier otra información ya contenida en el certificado.

9. El certificado quedará completado con la anotación del nombre del Organismo Certificante, la firma del Funcionario Certificante, la Fecha de la firma y la inserción del Sello y Fecha oficial de la Aduana, al pie del certificado.

10. El Certificado de Origen tendrá un original y tantas copias como lo determine cada país Miembro que lo expida; el original llevará claramente impresa o sellada la palabra „Original“ y cada copia llevará impresa o sellada la palabra „Copia“. Al determinar el número de copias los países Miembros productores tomarán en cuenta los requisitos legales y de otros tipos del país Miembro de destino. El „Original“, completado para cada exportación de café, acompañará a los documentos del embarque. Tan pronto como el Certificado sea expedido, una copia será enviada a la Organización por vía aérea u otro medio rápido.

## Reexportzeugnis

(Nur von Erzeuger-Mitgliedern auszustellen)

Reexportland ..... Bezugsnummer .....  
(Von der ausstellenden Stelle einzutragen und bei Schriftwechsel anzugeben)

Hiermit wird bescheinigt, daß der unten beschriebene rohe, geröstete, lösliche oder sonstige Kaffee aus dem vorstehend angegebenen Land reexportiert wird.

Per Schiff (oder anderem Transportmittel): .....

Von: .....  
Name des Hafens oder sonstigen Verladeortes

Nach: .....  
Name des Bestimmungshafens oder -landes

Über: .....

am: .....  
Datum

Roh ..... geröstet ..... löslich ..... sonstiger ..... (nähere Beschreibung)  
(An der betreffenden Stelle ein X eintragen)

Kennzeichen der Sendung oder sonstige Nämlichkeitszeichen	Gewichtseinheit	Versandgewicht	
		brutto	netto
	kg oder lbs		

Nummer(n) des Ursprungszeugnisses (der Ursprungszeugnisse): .....

Bemerkungen: .....

Zollstampiglie des Erzeugerlandes  
und Datum

.....  
Ausstellende Stelle

.....  
Unterschrift des ausstellenden Beamten

.....  
Datum

Dieses Zeugnis ist nach Maßgabe des Internationalen Kaffee-Übereinkommens ausgestellt. Das Original dieses Zeugnisses muß mit den Ausfuhrpapieren vorgelegt werden und wird zur Ausfuhr- (und Einfuhr-) Abfertigung benötigt.



## Reexportzeugnis

(Von den Erzeuger-Mitgliedern zu verwenden)

### ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1. Jede Kaffeeausfuhr eines Mitgliedes, in dessen Hoheitsgebiet der Kaffee erzeugt oder in das er eingeführt wurde, muß von einem Ursprungszeugnis oder von einem Reexportzeugnis oder beiden begleitet sein, ausgenommen:

- a) Kaffee zum Verbrauch auf Schiffen, in Flugzeugen und auf anderen internationalen Verkehrsmitteln;
- b) Muster und sonstige Sendungen bis zu 60 kg netto Rohkaffee oder entsprechende Mengen anderen Kaffees (siehe besondere Anweisungen).

2. Ein Reexportzeugnis ist dann notwendig, wenn der Kaffee, der aus dem Ursprungsland kommt, vom Verschiffungshafen oder sonstigem Verladeort außerhalb des Landes, in dem der Kaffee erzeugt wurde, reexportiert wird, und wenn dieser Kaffee im Reexportland in irgendeiner Weise gemischt, sortiert oder verarbeitet wurde (siehe besondere Anweisungen).

3. Die ausstellende Stelle hat in jedem Zeugnis in den vorgesehenen Rubriken den Namen des Landes und die Bezugsnummer anzugeben. Die Bezugsnummer besteht aus der Schlüsselzahl des Reexportlandes (zwei Ziffern, die von der Organisation festgelegt werden) und der Schlüsselzahl des Ausfuhrhafens oder eines binnenländischen Verladeortes jenes Landes (zwei Ziffern, die von dem betreffenden Land festgelegt werden); dahinter folgt die laufende Nummer der jeweiligen Sendung. Der laufenden Nummer der betreffenden Sendung geht deshalb eine vierstellige Zahl voraus. In jedem Hafen oder binnenländischem Verladeort ist bei der Numerierung jeder Sendung, ob sie nun von einem Ursprungszeugnis oder einem Reexportzeugnis begleitet ist, mit der Ziffer 1 zu beginnen. Zu Beginn jedes Kaffeejahres, am 1. Oktober, ist bei der Numerierung der Sendungen in jedem Hafen oder binnenländischem Verladeort wiederum mit der Ziffer 1 zu beginnen.

4. In den vorgesehenen Rubriken ist folgendes einzutragen:

- a) Name des Schiffes, auf dem der Kaffee reexportiert wird, oder der Schiffahrtsgesellschaft oder beides. Erfolgt der Reexport mit der Eisenbahn oder mit anderen Transportmitteln als einem Schiff, so ist der Name des Transportmittels (der Gesellschaft) einzutragen;
- b) Name des Verschiffungshafens oder sonstigen Verladeortes, Name des Bestimmungshafens oder -landes und das Datum oder ungefähre Datum der Versendung;
- c) die Nummer des Original-Ursprungszeugnisses; sind mehrere derartige Zeugnisse vorhanden, so sind die Nummern aller Original-Ursprungszeugnisse anzugeben.

5. In die Zeile „Über“ ist der Name des Hafens oder Transitortes einzutragen, in dem der reexportierte Kaffee vor Erreichen des in dem Zeugnis angegebenen Bestimmungslandes entladen wird. Erfolgt der Reexport direkt in das Bestimmungsland, ohne Entladung in einem Durchfuhrland, so ist das Wort „Direkt“ einzutragen (siehe besondere Anweisungen).

6. Unterhalb der Eintragung des Versendungsdatums ist die Art des reexportierten Kaffees an der entsprechenden Stelle durch ein „X“ zu kennzeichnen. Wird anderer als roher, gerösteter oder löslicher Kaffee reexportiert, so muß die Kaffeeart nach dem Wort „sonstiger“ genau beschrieben werden, z. B. durch Eintragung der Worte „flüssiger Kaffee“, „ungeschälter Kaffee“ oder durch Beschreibung des Kaffees in anderer Weise (siehe Begriffsbestimmungen in Artikel 2 Abs. 1 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962). Werden mehrere Kaffeearten reexportiert, so sind getrennte Zeugnisse für jede in der Sendung enthaltene Kaffeeart auszustellen.

7. Jede Reexportsendung von Kaffee, ganz gleichgültig in welcher Form, ist in der vorgesehenen Rubrik durch Angabe der Kennzeichen oder sonstiger Nämlichkeitszeichen zu beschreiben.

8. Die Gewichtseinheit „Kilogramm oder Pfund“ ist anzugeben (1 Pfund entspricht 0,4536 kg; alle Umrechnungen werden von der Organisation vorgegeben) und das Brutto- und Nettogewicht der Sendung ist einzutragen.

9. Die Zeile „Bemerkungen“ kann für eine weitere Kennzeichnung des reexportierten Kaffees oder für Angaben, die sich auf die in dem Zeugnis bereits enthaltenen Informationen beziehen, verwendet werden.

10. Das Zeugnis wird mit der Bezeichnung der ausstellenden Stelle, der Unterschrift des ausstellenden Beamten, der Eintragung des Datums der Unterschrift und der Anbringung der Stampiglie des Zollamtes samt Datum am Ende des Zeugnisses vollständig ausgefüllt.

11. Es gibt ein Original-Reexportzeugnis und so viele Kopien, wie jedes ausstellende Erzeuger-Mitglied festlegt. Das Original soll deutlich den Druck oder den Stempelaufdruck „Original“ und jede weitere Ausfertigung den Druck oder den Stempelaufdruck „Kopie“ enthalten. Bei der Festlegung der Anzahl der Kopien können die Erzeuger-Mitglieder die gesetzlichen und sonstigen Vorschriften des Bestimmungs-Mitgliedslandes berücksichtigen. Das Original-Reexportzeugnis, das für jeden Reexport von Kaffee ausgestellt wird, ist den Versendungsdokumenten beizufügen. Sobald als möglich nach Ausstellung des Zeugnisses ist eine Kopie per Luftpost oder auf einem anderen schnellen Beförderungsweg der Organisation zu übersenden.

**Certificate of Re-export**

**Certificado de Reexportación**

FORM B

(To be issued by producing Members only)  
(Para ser expedido solamente por los Miembros productores)

Re-exporting Country .....  
*País Reexportador*

Reference No. ....  
*No. Referencia*

(To be filled in by Certifying Agency and cited in correspondence)  
(Para ser anotado por el Organismo Certificante y citado en la correspondencia)

I hereby certify that the green, roasted, soluble or other coffee described below is being re-exported from the above country.

*El que suscribe certifica que el café verde, tostado, soluble u otro tipo descrito a continuación está siendo reexportado del país arriba mencionado.*

Per S.S. (or other carrier) .....  
*A bordo del vapor (u otro medio de transporte)*

From: .....  
Desde: .....  
Name of port or other point of embarkation      *Nombre del puerto u otro punto de embarque*

To: .....  
Hasta: .....  
Name of port or country of destination      *Nombre del puerto o país de destino*

Via: / *Via:* .....

On or about: / *El o alrededor de:* .....  
Date / *Fecha*

Green ..... Roasted ..... Soluble ..... Other ..... (specify)  
*Verde Tostado Soluble Otras (especificar)*  
(Mark X in appropriate space above)      *(Insértese arriba una X en el espacio que corresponda)*

Shipping Marks or other Identification <i>Marcas de embarque u otra Identificación</i>	Unit of Weight <i>Unidad de Peso</i>	Weight of Shipment   <i>Peso del Embarque</i>	
		Gross  <i>Bruto</i>	Net  <i>Neto</i>
	Kgs. or/o Lbs.		

Number(s) of Certificate(s) of Origin: .....  
*Número(s) del (de los) Certificado(s) de Origen:*

Observations / *Observaciones:* .....

Customs' Stamp of Producing Country  
and Date of Stamping  
*Sello y Fecha de la Aduana del País*

.....  
Certifying Agency | *Organismo Certificante*

.....  
Signature of Certifying Officer  
*Firma del Funcionario Certificante*

.....  
Date|*Fecha*

This Certificate is made pursuant to the International Coffee Agreement. The original of this certificate must be submitted with export documents and will be required for export (and import) clearance.  
*Este Certificado se expide de conformidad con las disposiciones del Convenio Internacional del Café. El original de este certificado deberá acompañar a los documentos de exportación y será exigido para el despacho de la exportación (y de la importación).*

Do not write in this margin  
*No escribir en este margen*

## Certificate of Re-export

(To be used by Producing Members)

### GENERAL INSTRUCTIONS

1. Every export of coffee from any Member in whose territory that coffee has been grown or into which it has been imported shall be accompanied by a Certificate of Origin, or a Certificate of Re-export or both, except:

- (a) coffee for consumption on ships, aeroplanes and other international carriers; and
- (b) samples and parcels up to the limit of 60 kilogrammes net of green coffee or the equivalent thereof (see Special Instructions).

2. A Certificate of Re-export is required whenever coffee proceeding from the country of origin is re-exported from a port or point of embarkation outside the country in which the coffee originated and whenever such coffee has been mixed, regraded or processed in any way in the country of re-export (see Special Instructions).

3. On each certificate issued the Certifying Agency shall, in the spaces provided, fill in the name of the country and the Reference Number. The Reference Number shall include the code number of the country of re-export (two digits to be supplied by the Organization) and the code number for the port of export or any inland point of embarkation (two digits to be supplied by the country in question) in that country followed by the serial number of the actual shipment. Thus a four-digit prefix will precede the serial number of the shipment in question. At each port or inland point of embarkation numbering of each shipment, whether to be accompanied by a Certificate of Origin or a Certificate of Re-export, shall proceed consecutively from the number one. At the beginning of each coffee year, on 1 October, the numbering of shipments at each port or inland point of embarkation shall again begin with the number one and proceed consecutively.

4. In the spaces provided enter the following:

- (a) the name of the ship on which the coffee is re-exported, the shipping company or both. If the re-export is to go by rail or other means of transport than ship, enter the name of the carrier (company);
- (b) the name of the port or other point of embarkation, the name of the port or country of destination and the date or approximate date of shipment; and
- (c) the number of the original Certificate of Origin must be inserted and there is more than one such certificate involved, the numbers of all such original Certificates of Origin.

5. On the line headed "via" enter the name of any port or point in transit where the coffee re-export will be disembarked before proceeding to the destination stated in the Certificate. Where the re-export is going direct to destination, without being disembarked in transit, enter the word "Direct" (see Special Instructions).

6. Below the entry of date of shipment show the form of the coffee re-exported by marking an "X" in the appropriate space. If coffee other than green, roasted or soluble is being re-exported the form of the coffee shall also be specified in words, e. g. by the entry of "liquid coffee", "parchment coffee" or description of coffee in other form [see definitions in Article 2(1) of the International Coffee Agreement, 1962] after the word "Other". Where a re-export of coffee includes more than one form of coffee, separate certificates shall be completed for each form of coffee included in the shipment.

7. Each re-export of coffee, in whatever form, shall be described by shipping marks or other identification in the space provided.

8. Specify unit of weight in kilogrammes or pounds (one pound equals 0.4536 kilogramme; all conversions will be made by the Organization). Enter gross and net weights of the shipment.

9. The lines headed "Observation" may be used for further identification of the coffee being re-exported or for relevant comments pertaining to the information already contained in the certificate.

10. The certificate is completed with the entry of the name of the Certifying Agency, the signature of the Certifying Officer, entry of the date of signature and the affixing of the official Customs' stamp, together with the date of stamping, at the bottom of the Certificate.

11. There shall be one original Certificate of Re-export and as many copies as each producing issuing Member may determine; the original shall be clearly printed or stamped "Original" and each copy printed or stamped "Copy". In determining the number of copies the producing Members may take into consideration the legal and other requirements of the Member country of destination. The original Certificate of Re-export completed for each re-export of coffee shall accompany the shipping documents. As soon as the certificate is issued a copy shall be sent by airmail or other rapid means to the Organization.

## Certificado de Reexportación

(Para ser utilizado por los Miembros productores)

### INSTRUCCIONES GENERALES

1. Cada exportación de café procedente de cualquier país Miembro en cuyo territorio dicho café haya sido producido o en el que haya sido importado, debe ir acompañada de un Certificado de Origen o un Certificado de Reexportación, o ambos, con la excepción de:

- (a) café para consumo en barcos, aviones y otros medios internacionales de transporte; y
- (b) muestras y lotes hasta un límite de 60 kilogramos, peso neto, de café verde, o su equivalente (ver Instrucciones Especiales).

2. Se requerirá un Certificado de Reexportación cuando el café procedente del país de origen fuera reexportado desde un puerto o punto de embarque situado fuera del país productor de dicho café y cuando tal café hubiera sido mezclado, vuelto a clasificar o procesado de cualquier modo en el país de reexportación (ver Instrucciones Especiales).

3. El Organismo Certificante anotará, en cada certificado expedido y en los espacios previstos, el nombre del país y el Número de Referencia; éste incluirá el número de código del país de reexportación (dos dígitos a ser asignados por la Organización) y el número de código del puerto de exportación o cualquier punto de embarque no marítimo (dos dígitos a ser asignados por el país en cuestión) seguidos del número de serie del embarque. De este modo, cuatro dígitos precederán al número de serie del embarque en cuestión. En cada puerto o punto de embarque no marítimo, la numeración de cada embarque, acompañado ya sea de un Certificado de Origen o un Certificado de Reexportación, será efectuada en orden consecutivo partiendo del número uno. Al comienzo de cada año cafetero, el 1º de octubre, la numeración de los embarques en cada uno de los puertos o puntos de embarques no marítimos volverá o empezará con el número uno y continuará en orden consecutivo.

4. En los espacios previstos se anotarán:

- (a) el nombre del barco o el nombre de la compañía que realice la reexportación del café o ambos. Si la reexportación se hiciera por ferrocarril u otro medio de transporte, que no sea marítimo, se anotará el nombre de la compañía que realice el transporte;
- (b) el nombre del puerto u otro punto de embarque, el nombre del puerto o país de destino y la fecha exacta o aproximada del embarque; y
- (c) el número del Certificado de Origen correspondiente al café en proceso de reexportación y, si más de un Certificado de Origen lo cubriera, los números de todos ellos.

5. En el espacio encabezado con la palabra "Vía" se anotará el nombre de cualquier puerto o punto en tránsito en donde el café reexportado haya de ser desembarcado antes de proseguir al destino fijado en el certificado. Cuando la reexportación vaya directamente al destino, sin ser desembarcado en tránsito, insértese la palabra "Directa" (ver Instrucciones Especiales).

6. Debajo de la anotación de la fecha de embarque, se indicará la forma de café reexportado colocando una "X" en el espacio correspondiente. Cuando se reexporte café que no sea verde, tostado o soluble, se indicará también la forma con las palabras apropiadas, por ejemplo, anotándose "café líquido", "café pergamino" o la descripción del café en cualquier otra forma en el espacio "Otras" [ver definiciones en el Artículo 2 (1) del Convenio Internacional del Café, 1962]. Cuando una reexportación incluya más de una forma de café, se completará un certificado separado para cada forma de café incluida en el embarque.

7. Cada reexportación de café, cualquiera sea su forma, deberá especificar en el espacio previsto, las marcas de embarque u otra identificación.

8. Se indicará la unidad de peso en kilogramos o libras (una libra equivale a 0,4536 kilogramos; todas las conversiones serán realizadas por la Organización) y se anotarán los pesos bruto y neto del embarque.

9. Las líneas encabezadas con la palabra "Observaciones" pueden utilizarse para otras identificaciones del café que se reexporte o para aclarar debidamente cualquier otra información ya contenida en el certificado.

10. El certificado quedará completado con la anotación del nombre del Organismo Certificante, la firma del Funcionario Certificante, la fecha de la firma y la inserción del Sello y Fecha oficial de la Aduana, al pie del Certificado.

11. El Certificado de Reexportación tendrá un original y tantas copias como lo determine cada país Miembro que lo expida; el original llevará claramente impresa o sellada la palabra "Original" y cada copia impresa o sellada la palabra "Copia". Al determinar el número de copias los países Miembros productores tomarán en cuenta los requisitos legales y de otros tipos del país Miembro de destino. El "Original", completado para cada reexportación de café, acompañará a los documentos del embarque. Tan pronto como el certificado sea expedido, una copia será enviada a la Organización por vía aérea u otro medio rápido.

## Reexportzeugnis

(Nur von Einfuhr-Mitgliedern auszustellen)

Reexportland ..... Bezugsnummer .....  
(Von der ausstellenden Stelle einzutragen und bei Schriftwechsel anzugeben)

Hiemit wird bescheinigt, daß der unten beschriebene rohe, geröstete, lösliche oder sonstige Kaffee aus dem vorstehend angegebenen Land reexportiert wird.

Per Schiff (oder anderem Transportmittel): .....

Von: .....  
Name des Hafens oder sonstigen Verladeortes

Nach: .....  
Name des Bestimmungshafens oder -landes

Über: .....  
am: .....  
Datum

Roh ..... geröstet ..... löslich ..... sonstiger ..... (nähere Beschreibung)  
(An der betreffenden Stelle ein X eintragen)

Kennzeichen der Sendung oder sonstige Nämlichkeitszeichen	Gewichtseinheit	Versandgewicht	
		brutto	netto
	kg oder lbs		

Bemerkungen: .....  
.....

.....  
Ausstellende Stelle

.....  
Unterschrift des ausstellenden Beamten

.....  
Datum

Nummer des Ursprungszeugnisses, falls bekannt: .....

Dieses Zeugnis ist nach Maßgabe des Internationalen Kaffee-Übereinkommens ausgestellt. Das Original dieses Zeugnisses muß mit den Ausfuhrpapieren vorgelegt werden und wird zur Ausfuhr- (und Einfuhr-) Abfertigung benötigt.

## Reexportzeugnis

(Von den Einfuhr-Mitgliedern zu verwenden)

### ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

1. Jeder Kaffee-Reexport eines Einfuhr-Mitgliedes muß von einem Reexportzeugnis begleitet sein, ausgenommen:
  - a) Kaffee zum Verbrauch auf Schiffen, in Flugzeugen und auf anderen internationalen Verkehrsmitteln;
  - b) Muster und sonstige Sendungen bis zu 300 kg netto Rohkaffee oder entsprechende Mengen anderen Kaffees (siehe besondere Anweisungen).
2. Die Bedingungen, unter denen die Reexportzeugnisse von Einfuhr-Mitgliedern auszustellen sind, sind in den von diesen Mitgliedern anzuwendenden „Besonderen Anweisungen“ enthalten.
3. Die ausstellende Stelle hat in jedem Zeugnis in den vorgesehenen Rubriken den Namen des Landes und die Bezugsnummer anzugeben. Die Bezugsnummer besteht aus der Schlüsselzahl des Reexportlandes (zwei Ziffern, die von der Organisation festgelegt werden) und der Schlüsselzahl des Ausfuhrhafens (zwei Ziffern, die von dem betreffenden Land festgelegt werden) oder eines binnenländischen Verladeortes jenes Landes (die Reexportländer können diese zwei Ziffern weglassen); dahinter folgt die laufende Nummer der jeweiligen Sendung. Der laufenden Nummer der betreffenden Sendung geht deshalb eine vierstellige Zahl voraus, außer in den oben genannten Fällen, in denen die zwei letzten Ziffern weggelassen werden können. In jedem Hafen oder binnenländischem Verladeort ist bei der Numerierung jeder Sendung mit der Ziffer 1 zu beginnen. Zu Beginn jedes Kaffeejahres, am 1. Oktober, ist bei der Numerierung der Sendungen in jedem Hafen oder binnenländischem Verladeort wiederum mit der Ziffer 1 zu beginnen.
4. In den vorgesehenen Rubriken ist folgendes einzutragen:
  - a) Name des Schiffes, auf dem der Kaffee reexportiert wird, oder der Schiffahrtsgesellschaft oder beides. Erfolgt der Reexport mit der Eisenbahn, oder mit anderen Transportmitteln als einem Schiff, so ist der Name des Transportmittels (der Gesellschaft) einzutragen;
  - b) Name des Verschiffungshafens oder sonstigen Verladeortes, Name des Bestimmungshafens oder -landes oder des Käuferlandes und das Datum oder ungefähre Datum der Versendung.
5. In die Zeile „Über“ ist der Name des Hafens oder Transitortes einzutragen, in dem der reexportierte Kaffee vor Erreichen des in dem Zeugnis angegebenen Bestimmungslandes entladen wird. Erfolgt der Reexport direkt in das Bestimmungsland, ohne Entladung in einem Durchfuhrland, so ist das Wort „Direkt“ einzutragen (siehe besondere Anweisungen).
6. Unterhalb der Eintragung des Versendungsdatums ist die Art des reexportierten Kaffees an der entsprechenden Stelle durch ein „X“ zu kennzeichnen. Wird anderer als roher, gerösteter oder löslicher Kaffee reexportiert, so muß die Kaffeeart nach dem Wort „sonstiger“ genau beschrieben werden, z. B. durch Eintragung der Worte „flüssiger Kaffee“, „ungeschälter Kaffee“ oder durch Beschreibung des Kaffees in anderer Weise (siehe Begriffsbestimmungen in Artikel 2 Abs. 1 des Internationalen Kaffee-Übereinkommens 1962). Werden mehrere Kaffeearten reexportiert, so sind getrennte Zeugnisse für jede in der Sendung enthaltene Kaffeeart auszustellen.
7. Jede Reexportsendung von Kaffee, ganz gleichgültig in welcher Form, ist in der vorgesehenen Rubrik durch Angabe der Kennzeichen oder sonstiger Nämlichkeitszeichen zu beschreiben.
8. Die Gewichtseinheit „Kilogramm oder Pfund“ ist anzugeben (1 Pfund entspricht 0,4536 kg; alle Umrechnungen werden von der Organisation vorgenommen) und das Brutto- und Nettogewicht der Sendung ist einzutragen.
9. Die Zeile „Bemerkungen“ kann für eine weitere Kennzeichnung des reexportierten Kaffees oder für Angaben, die sich auf die in dem Zeugnis bereits enthaltenen Informationen beziehen, verwendet werden.
10. Das Zeugnis wird mit der Bezeichnung der ausstellenden Stelle, der Unterschrift des ausstellenden Beamten und der Eintragung des Datums der Unterschrift am Ende des Zeugnisses vollständig ausgefüllt.
11. Es gibt ein Original-Reexportzeugnis und so viele Kopien, wie jedes ausstellende Einfuhr-Mitglied festlegt. Das Original soll deutlich den Druck oder den Stempelaufdruck „Original“ und jede weitere Ausfertigung den Druck oder den Stempelaufdruck „Kopie“ enthalten. Bei der Festlegung der Anzahl der Kopien können die reexportierenden Mitglieder die gesetzlichen und sonstigen Vorschriften des Bestimmungs-Mitgliedslandes berücksichtigen. Das Original-Reexportzeugnis, das für jeden Reexport von Kaffee ausgestellt wird, ist den Versendungsdokumenten beizufügen. So bald als möglich nach Ausstellung des Zeugnisses ist eine Kopie per Luftpost oder auf einem anderen schnellen Beförderungsweg der Organisation zu übersenden.
12. Die ausstellende Stelle ist nicht verpflichtet, auf die Eintragung der Bezugsnummer des Ursprungszeugnisses zu bestehen.

**Certificate of Re-export**

**Certificado de Reexportación**

FORM C

(To be issued by importing Members only)  
(Para ser expedido solamente por los Miembros importadores)

Re-exporting Country .....  
*País Reexportador*

Reference No. ....  
*No. Referencia*

(To be filled in by Certifying Agency and cited in correspondence)

(Para ser anotado por el Organismo Certificante y citado en la correspondencia)

I hereby certify that the green, roasted, soluble or other coffee described below is being re-exported from the above country.

*El que suscribe certifica que el café verde, tostado, soluble u otro tipo descrito a continuación está siendo reexportado del país arriba mencionado.*

Per S.S. (or other carrier) .....  
*A bordo del vapor (u otro medio de transporte)*

From: .....  
Desde: .....  
Name of port or other point of embarkation      *Nombre del puerto u otro punto de embarque*

To: .....  
Hasta: .....  
Name of port or country of destination      *Nombre del puerto o país de destino*  
or country of buyer      *o país del comprador*

Via: / *Via*: .....

On or about: / *El o alrededor de*: .....  
*Date / Fecha*

Green ..... Roasted ..... Soluble ..... Other ..... (specify)  
*Verde ..... Tostado ..... Soluble ..... Otras ..... (especificar)*  
(Mark X in appropriate space above)      *(Insértese arriba una X en el espacio que corresponda)*

Shipping Marks or other Identification <i>Marcas de embarque u otra Identificación</i>	Unit of Weight <i>Unidad de Peso</i>	Weight of Shipment / <i>Peso del Embarque</i>	
		Gross/Bruto	Net/Neto
	Kgs. or/o Lbs.		

Observations: / *Observaciones*: .....

.....  
Certifying Agency / *Organismo Certificante*

.....  
Signature of Certifying Officer  
*Firma del Funcionario Certificante*

.....  
*Date / Fecha*

Insert Certificate of Origin Number if known .....  
*Insértese el número del Certificado de Origen si éste es conocido*

This Certificate is made pursuant to the International Coffee Agreement. The original of this certificate must be submitted with export documents and will be required for export (and import) clearance.  
*Este Certificado se expide de conformidad con las disposiciones del Convenio Internacional del Café. El original de este certificado deberá acompañar a los documentos de exportación y será exigido para el despacho de la exportación (y de la importación).*

Do not write in this margin  
*No escribir en este margen*

## Certificate of Re-export

(To be used by Importing Members)

### GENERAL INSTRUCTIONS

1. Every re-export of coffee by an importing Member shall be accompanied by a Certificate of Re-export, except:

- (a) coffee for consumption on ships, aeroplanes and other international carriers; and
- (b) samples and parcels up to the limit of 300 kilogrammes net of green coffee or the equivalent thereof (see Special Instructions).

2. The conditions under which Certificates of Re-export are to be issued by importing Members are described in the Special Instructions to be used by such Member.

3. On each certificate issued the Certifying Agency shall, in the spaces provided, fill in the name of the country and the Reference Number. The Reference Number shall include the code number of the country of re-export (two digits to be supplied by the Organization) and the code number for the port of export (two digits to be supplied by the country in question) or any inland point of embarkation (re-exporting countries may omit these two digits) in that country followed by the serial number of the actual shipment. Thus a four-digit prefix will precede the serial number of the shipment in question except, as provided above, when the last two digits may be omitted. At each port or inland point of embarkation numbering of each shipment shall proceed consecutively from the number one. At the beginning of each coffee year, on 1 October, the numbering of shipments at each port or inland point of embarkation shall again begin with the number one and proceed consecutively.

4. In the spaces provided enter the following:]

(a) the name of the ship on which the coffee is re-exported, the shipping company or both. If the re-export is to go by rail or other means of transport than ship, enter the name of the carrier (company);

(b) the name of the port or other point of embarkation, the name of the port or country of destination or country of buyer and the date or approximate date of shipment.

5. On the line headed "Via" enter the name of any port or point in transit where the coffee re-exported will be disembarked before proceeding to the destination stated in the certificate. Where the re-export is going direct to destination, without being disembarked in transit, enter the word "Direct" (see Special Instructions).

6. Below the entry of date of shipment show the form of the coffee re-exported by marking an "X" in the appropriate space. If coffee other than green, roasted or soluble is being re-exported the form of the coffee shall also be specified in words, e. g. by the entry of "liquid coffee", "parchment coffee" or description of coffee in other form [see definitions in Article 2(1) of the International Coffee Agreement, 1962] after the word "Other". Where a re-export of coffee includes more than one form of coffee, separate certificates shall be completed for each form of coffee included in the shipment.

7. Each re-export of coffee, in whatever form, shall be described by shipping marks or other identification in the space provided.

8. Specify unit of weight in kilogrammes or pounds (one pound equals 0,4536 kilogramme; all conversions will be made by the Organization) and enter gross and net weights of the shipment.

9. The lines headed "Observations" may be used for further identification of the coffee being re-exported or for relevant comments pertaining to the information already contained in the certificate.

10. The certificate is completed with the entry of the name of the Certifying Agency, the signature of the Certifying Officer and entry of the date of signature at the bottom of the Certificate.

11. There shall be one original Certificate of Re-export and as many copies as each importing issuing Member may determine; the original shall be clearly printed or stamped "Original" and each copy printed or stamped "Copy". In determining the number of copies the re-exporting Members may take into consideration the legal and other requirements of the Member country of destination. The original Certificate of Re-export completed for each re-export of coffee shall accompany the shipping documents. As soon as the certificate is issued a copy is to be sent by airmail or other rapid means to the Organization.

12. The Certifying Agency is not obliged to insist upon the insertion of the Reference Number of the Certificate of Origin.

## Certificado de Reexportación

(Para ser utilizado por los Miembros importadores)

### INSTRUCCIONES GENERALES

1. Cada reexportación de café de un país Miembro importador, deberá ir acompañada de un Certificado de Reexportación, con la excepción de:

- (a) café para consumo en barcos, aviones y otros medios internacionales de transporte; y
- (b) muestras y lotes hasta un límite de 300 kilogramos, peso neto, de café verde o su equivalente (ver Instrucciones Especiales).

2. Las condiciones bajo las cuales los Miembros importadores emitirán los Certificados de Reexportación están descritas en las "Instrucciones Especiales" — "Para ser utilizado por los Miembros importadores".

3. El Organismo Certificante anotará, en cada certificado expedido y en los espacios previstos, el nombre del país y el Número de Referencia; éste incluirá el número de código del país de reexportación (dos dígitos a ser asignados por la Organización) y el número de código del puerto de exportación o cualquier punto de embarque no marítimo (dos dígitos a ser asignados por el país en cuestión, pudiendo los países reexportadores omitirlos) seguidos del número de serie del embarque. De este modo, cuatro dígitos precederán al número de serie del embarque en cuestión, excepto en el caso arriba previsto en que los dos últimos dígitos pueden ser omitidos. En cada puerto o punto de embarque no marítimo, la numeración de cada embarque será efectuada en orden consecutivo partiendo del número uno. Al comienzo de cada año cafetero, el 1° de octubre, la enumeración de los embarques en cada uno de los puertos o puntos de embarque no marítimos volverá a empezar con el número uno y continuará en orden consecutivo.

4. En los espacios previstos se anotarán:

(a) el nombre del barco o el nombre de la compañía que realice la reexportación del café, o ambos. Si la reexportación se hiciera por ferrocarril u otro medio de transporte, que no sea marítimo, se anotará el nombre de la compañía que realice el transporte; y

(b) el nombre del puerto u otro punto de embarque, el nombre del puerto o país de destino o país del comprador y la fecha exacta o aproximada del embarque.

5. En el espacio encabezado con la palabra "Via", se anotará el nombre de cualquier puerto o punto en tránsito en donde el café reexportado haya de ser desembarcado, antes de proseguir al destino fijado en el certificado. Cuando la reexportación vaya directamente al destino sin ser desembarcada en tránsito insértese la palabra "Directa" (ver Instrucciones Especiales).

6. Debajo de la anotación de la fecha de embarque, se indicará la forma del café reexportado colocando una "X" en el espacio correspondiente. Cuando se reexporte café que no sea verde, tostado o soluble, se indicará también la forma con las palabras apropiadas, por ejemplo, anotándose "café líquido", "café pergamino" o la descripción del café en cualquier otra forma, en el espacio "Otras" [ver definiciones en el Artículo 2 (1) del Convenio Internacional del Café, 1962]. Cuando una reexportación incluya más de una forma de café, se completará un certificado separado para cada forma de café incluida en el embarque.

7. Cada reexportación de café, cualquiera sea su forma, deberá especificar en el espacio previsto, las marcas de embarque u otra identificación.

8. Se indicará la unidad de peso en kilogramos o libra (una libra equivale a 0,4536 kilogramos; todas las conversiones serán realizadas por la Organización) y se anotarán los pesos bruto y neto del embarque.

9. Las líneas encabezadas con la palabra "Observaciones" pueden utilizarse para otras identificaciones del café que se reexporte o para aclarar debidamente cualquier otra información ya contenida en el certificado.

10. El Certificado quedará completado con la anotación del nombre del Organismo Certificante, la firma del Funcionario Certificante y la fecha de la firma al pie del Certificado.

11. El Certificado de Reexportación tendrá un original y tantas copias como lo determine cada país Miembro importador que lo expida; el original llevará claramente impresa o sellada la palabra "Original" y cada copia llevará impresa o sellada la palabra "Copia". Al determinar el número de copias se tomarán en cuenta los requisitos legales y de otros tipos del país Miembro de destino. El "Original", completado para cada reexportación de café, acompañará a los documentos del embarque. Tan pronto como el certificado sea expedido, una copia será enviada a la Organización por vía aérea u otro medio rápido.

12. El Organismo Certificante no está obligado a insistir sobre la inserción del Número de Referencia del Certificado de Origen.

**235. Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 16. September 1964, mit der die Freiliste 1 abgeändert wird.**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Z. 1 des Umsatzsteuergesetzes 1959, BGBl. Nr. 300/1958, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 188/1964 wird verordnet:

**Artikel I.**

Die Anlage A der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 6. August 1964, BGBl. Nr. 210, mit der die Gegenstände bestimmt werden, für die eine Ausgleichsteuer nicht eingehoben wird (Freiliste 1), wird wie folgt abgeändert:

1. Nach der Position „aus 05.15 B“ sind einzufügen die Positionen:

- „08.01 B Bananen
- 08.02 A Orangen
- 08.02 B Mandarinen und Clementinen“.

2. Nach der Position „08.02 C“ ist einzufügen die Position:

- „08.02 D Grapefruits“.

3. Nach der Position „15.17“ sind einzufügen die Positionen:

- „16.04 B 1 a Fische (ausgenommen Sardellen- und sardellenartige Zubereitungen aller Art), nur in Öl
- 18.01 Kakaobohnen, auch Bruch, roh oder geröstet“.

4. Nach der Position „aus 26.04“ sind einzufügen die Positionen:

- „aus 27.01 Steinkohlenbriketts, auch Eierbriketts
- 27.02 B Braunkohlenbriketts“.

**Artikel II.**

Diese Verordnung ist auf steuerbare Umsätze anzuwenden, die nach dem 30. September 1964 bewirkt werden.

**Schmitz**

**236. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 21. September 1964, womit die Österreichische Arzneitaxe 1962, BGBl. Nr. 128, neuerlich abgeändert wird (10. Änderung der Arzneitaxe).**

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, RGBl. Nr. 5/1907, betreffend die Regelung des Apothekenwesens, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 10. April 1962, BGBl. Nr. 128 (Österreichische Arzneitaxe 1962), in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 142/1964, wird abgeändert wie folgt:

**Artikel I.**

In der Anlage B werden die Preisansätze der nachstehend angeführten Arzneimittel wie folgt festgesetzt:

**Arzneimittel:**

	Gramm	Groschen
Acidum phenylchinolincarbo- nicum .....	1	60
Aetheroleum Cinnamomi ....	0'1	10
Aetheroleum Cupressi (Ergb. 6)	1	70
Aetheroleum Myristicae .....	1	170
Aetheroleum Rutae (Ergb. 6)	1	95
Aetheroleum Salviae (Ergb. 6)	1	55
Ammonium iodatum (Ergb. 6)	1	110
Aneurinum hydrochloricum ..	0'1	20
▪ Calcium carbonicum praecipitatum .....	10	65
Calcium citricum (Ergb. 6) ..	10	180
▪ Calcium hydrogenphosphoricum .....	10	70
Calcium phosphoricum tribasicum (sicc.) (Ergb. 6) ....	10	120
▪ Carboneum sulfuratum .....	10	75
Chininum bisulfuricum .....	1	160
▪ Chlorophyllum solutum aquosum *) .....	1	110
▪ Chlorophyllum spissum (fett- und ätherlöslich) *) .....	1	310
Cocainum hydrochloricum ...	0'1	405
Coccionella (Ergb. 6) .....	10	465
Coffeinum .....	1	35
Coffeinum citricum .....	1	30
▪ Cortex Quercus (pulv.) .....	100	365
▪ Extr. Belladonnae .....	1	100
Extr. Hippocastani fluidum *)	10	190
Extr. Mari veri fluidum *) ....	10	190
Extr. Taraxaci (Ergb. 6) .....	1	70
▪ Flos Bellidis *) .....	10	60
▪ Flos Graminis *) .....	100	105
▪ Flos Paeoniae (Ergb. 6) .....	10	95
Folium Digitalis purpureae titratum .....	1	70
Folium Hyoscyami (DAB. 6)	10	115
Folium Jaborandi (Ergb. 6) ..	10	115
Folium Stramonii nitratum (DAB. 6) .....	10	60
▪ Folium Theae nigrae *) .....	10	220
▪ Fructus Cassiae Fistulae (Ph. A. VIII) .....	10	65
▪ Fructus Cynosbati sine semibus (Ergb. 6) .....	10	75
▪ Fructus Juniperi .....	10	95
▪ Fructus Phaseoli sine seminibus (Ergb. 6) .....	10	25



	Gramm	Groschen		Gramm	Groschen
Gewacain (R) .....	0'1	—	▪ Pericarpium Aurantii amari ..	10	155
▪ Herba Alchemillae (vulgaris)			▪ Phosphorus solutus (DAB. 6) ..	1	130
(Ergb. 6) .....	10	60	▪ Physostigminum salicylicum ..	0'01	215
▪ Herba Droserae .....	10	1845	Pix Juniperi (DAB. 6) .....	10	105
Herba Ledi palustris *) .....	10	60	▪ Placenta Amygdalae dulcis		
▪ Herba Linariae (Ergb. 6) .....	10	40	(pulv. *) .....	10	165
▪ Herba Nasturtii (Ergb. 6) .....	10	100	Polyaethylenglycolum 400 stea-		
▪ Herba Serpylli (DAB. 6) .....	10	25	ricum .....	10	305
▪ Herba Violae odoratae *) .....	10	75	Radix Arnicae .....	10	360
▪ Herba Violae tricoloris .....	10	70	▪ Radix Calami .....	10	35
▪ Homatropinum hydrochlori-			Radix Filicis maris .....	10	95
cum *) .....	0'01	20	▪ Radix Valerianae .....	10	90
▪ Hydrargyrum chloratum ami-			Radix Veratri (DAB. 6) .....	10	70
datum .....	1	110	Resina Sandaraca (Ergb. 6) ...	10	1370
Infusum Sennae compositum			Semen Colae .....	10	35
(DAB. 6) .....	10	135	▪ Semen Lini .....	10	25
Kalium guajacolsulfonicum ..	10	350	Semen Psyllii (Ergb. 6) .....	10	100
▪ Magnesium carbonicum prae-			Sirupus Mannae (DAB. 6) ....	10	80
cipitatum .....	10	40	Sirupus Sennae cum Manna		
Magnesium sulfuricum			(DAB. 6) .....	10	65
siccatum .....	10	45	Solutio Camphorae oleosa ....	10	105
Manna .....	10	545	▪ Tabulettae Hydrargyri oxy-		
Mentholum racemicum .....	1	80	cyanati 2 g .....	1 St.	315
beta-Naphtholum .....	10	340	Theobrominum .....	1 g	50
▪ Natrium carbonicum siccatum	10	45			
Natrium sulfuricum siccatum	10	55			
Oleum camphoratum (DAB. 6)	10	100			
Oleum Lini sulfuratum,					
(Ergb. 6) .....	10	90			
▪ Oleum Olivae .....	10	85			

## Artikel II.

Die Verordnung tritt mit 1. Oktober 1964 in Kraft.

Proksch



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1964, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 120.— für Inlands- und S 170.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen auf Verlangen zugesendet.

**Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises.** Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 30 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telephon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.